



BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT



Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet

15. April 2015

Pressemitteilung

Fraport beschließt Bau von Terminal 3 Kein guter Tag für die Region

Der Aufsichtsrat der Fraport AG hat in seiner gestrigen Sitzung den Bau von Terminal 3 beschlossen. Mit den Ausschreibungen und Arbeiten soll noch in diesem Jahr begonnen werden. Die von Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir als mögliche Alternative vorgeschlagene kleine Lösung durch Erweiterung des Terminals 1 wird nicht realisiert.

„Die Entscheidung ist aus unserer Sicht nicht nachzuvollziehen. Es gibt keinen Bedarf für die Erweiterung des Frankfurter Flughafens um die Größenordnung des Hamburger Flughafens. Alle Prognosen über das Wachstum des Flugverkehrs in Frankfurt haben sich bisher als Wunschdenken erwiesen.“ so Thomas Scheffler, Sprecher des BBI Bündnis der Bürgerinitiativen. Scheffler weiter: „Eine Investition von drei Milliarden Euro kann Fraport nur finanzieren, weil das Land Hessen und die Stadt Frankfurt Mehrheitsgesellschaften sind. Damit werden wir Bürger in die Haftung für dies unverantwortliche Vorhaben genommen, ganz abgesehen von der zu erwartenden Mehrbelastung durch Fluglärm und Schadstoffe. Dies ist kein guter Tag für unsere Region. Eine Befriedung wird nach dieser Entscheidung nicht einkehren. Das Bündnis der Bürgerinitiativen wird weiter gegen den Ausbauwahn kämpfen.“

Das „Bündnis der Bürgerinitiativen - Kein Flughafenausbau - Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr“, kurz: BBI, ist ein Zusammenschluss von mehr als 80 Initiativen. Das Bündnis streitet für die Wiedergewinnung und den Erhalt der Lebensqualität der Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Es setzt sich für die Schaffung einer lebenswerten Region ein und fordert den Schutz der Menschen vor den schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs und erklärt sich solidarisch mit allen von Verkehrslärm betroffenen Menschen. Das Bündnis fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilität. Die gemeinsamen Ziele sind:

- Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region. Kein Terminal 3.
- Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.
- Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger.
- Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen.
- Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000 pro Jahr und Reduzierung der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet.
- Stilllegung der Landebahn Nordwest.

Kontakt:

Thomas Scheffler, Bündnissprecher

eMail: scheffler@flughafen-bi.de

Telefon: 06145 502150